

Definitionen

Schulden

Im bilanzrechtlichen Sinne umfassen Schulden Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Sie stellen eine Verpflichtung eines Unternehmens oder einer Person gegenüber Dritten dar und gehören zum Fremdkapital.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten, die auf bereits erbrachten Leistungen oder Vereinbarungen beruhen und zu einer künftigen Zahlung mit feststehender Höhe führen. Dazu zählen unter anderem Anleihen, Kredite von Banken, Anzahlungen von Kunden sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Schuldwechsel.

Rückstellungen

Rückstellungen sind finanzielle Rücklagen für Verpflichtungen, deren genaue Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss ist. Sie werden gebildet, um zukünftige Ausgaben korrekt der Periode zuzuordnen, in der sie verursacht wurden. Rückstellungen können Verbindlichkeitsrückstellungen (z. B. Pensionsrückstellungen, Garantieverpflichtungen) oder Aufwandsrückstellungen (z. B. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung) sein. Handels- und Steuerrecht regeln, wann und in welcher Höhe Rückstellungen angesetzt werden dürfen.

Geschichte der Schulden

Schulden gibt es schon seit über 5.000 Jahren. Damals haben Menschen sich nicht mit Geld, sondern mit Dingen wie Getreide verschuldet. Wer nicht zurückzahlen konnte, musste oft als sogenannter Schuldknecht arbeiten. Etwa 700 v. Chr. wurde das erste Münzgeld eingeführt, und zur gleichen Zeit entstanden auch die ersten Banken, die Kredite vergaben. Im Römischen Reich wurden Schuldner sehr hart bestraft (z. B. mit dem Tod). Im Mittelalter kamen Schuldner ins Gefängnis, wenn sie nicht zahlen konnten. Erst mit der Französischen Revolution wurde die Schuldknechtschaft in Europa abgeschafft.

Arten von Schulden

Es gibt drei Hauptarten:

- privaten Schulden, zum Beispiel Konsumkredite, Hypotheken oder Bildungskredite.
- Staatsschulden, bei denen sich Regierungen verschulden, um Ausgaben zu finanzieren.
- Unternehmensschulden, etwa durch Investitionskredite oder Anleihen.

Außerdem wird auch zwischen Primär- (ursprünglichen Verbindlichkeiten) und Sekundärschulden (entstehen durch diese Primärschulden) unterschieden.

Ursachen für Schulden

individueller Ebene: niedrige Einkommen, unvorhergesehene Ausgaben oder fehlende Finanzbildung wirtschaftlicher

Ebene: Faktoren wie Arbeitslosigkeit, Inflation und hohe Zinsen

politische Ebene: Steuerpolitik oder hohe Staatsausgaben.

Auswirkungen von Schulden

Auswirkungen auf ...

... Einzelpersonen: psychischer Druck, Stress, Angst, sozialer Rückzug, Wohnlosigkeit, Arbeitslosigkeit

... die Wirtschaft: kurzfristiges Wachstum der Wirtschaft, Instabilität, Schuldenkrise, Vertrauen in Märkte und Währungen kann sinken

... die Gesellschaft: Ungleichheit wird verstärkt, Belastung jüngerer Generationen, politische Spannungen

Wann sind Schulden positiv?

Schulden sind nicht grundsätzlich negativ. In vielen Fällen ermöglichen sie Investitionen in die Zukunft:

- Bildungskredite können höhere Einkommen ermöglichen und somit langfristig zur finanziellen Unabhängigkeit beitragen.
- Hypotheken helfen beim Erwerb von Wohneigentum, was Vermögensaufbau unterstützt.
- Unternehmen finanzieren mit Krediten Innovationen, neue Produkte und Arbeitsplätze.
- Staaten können durch gezielte Verschuldung in Infrastruktur, Bildung und Gesundheit investieren und so das Wirtschaftswachstum fördern.

Warum verschuldet sich der Staat bewusst?

Wie bereits erwähnt: Staaten nehmen oft gezielt Schulden auf um wichtige Aufgaben erfüllen zu können: Konjunktursteuerung, Infrastrukturprojekte, Verteilung auf Generationen, Niedrige Zinsen nutzen.

Schulden und Überschuldung in Österreich

- durchschnittliche Schuldenhöhe bei Privatpersonen: rund 54 700 €
- besonders gefährdet: Selbstständige, Alleinerziehende, Personen mit niedrigem Bildungsstand und junge Erwachsene
- Hauptgründe: Arbeitslosigkeit, mangelnde finanzielle Bildung und gescheiterte Selbstständigkeit.

Strategien zur Schuldensenkung

Es gibt verschiedene Strategien, um Schulden zu reduzieren

Individuelle Strategien: Budgetplanung (Haushaltsplan), Umschuldung, Schuldnerberatung, Privatkonkurs

Staatliche Strategien: Insolvenzrecht, Sozialprogramme, Finanzbildung in Schulen & Beratungseinrichtungen

Wirtschaftspolitische Strategien: Zinspolitik, Konjunkturprogramme, Schuldenerlasse (z. B. in Entwicklungsländern)

Staatsverschuldung Griechenland

Die griechische Staatsschuldenkrise begann 2009/2010. Griechenland hatte über Jahre hinweg mehr Geld ausgegeben, als es eingenommen hat. Es wurde viel investiert, aber auch schlecht gewirtschaftet (Steuerflucht, Korruption und eine ineffiziente Verwaltung). Griechenland bekam kaum noch Kredite und musste hohe Zinsen zahlen. Um den Staatsbankrott zu verhindern, halfen die **EU**, die **Europäische Zentralbank (EZB)** und der **Internationale Währungsfonds (IWF)** mit mehreren Rettungspaketen. Nach der Schuldenkrise (ab 2010) musste Griechenland viele Jahre unter harten Sparmaßnahmen leiden, wovon sie sich bis heute erholen.

Quellen:

ASB Schuldnerberatungen GmbH. (2024). *Schuldenreport 2024*.

https://schuldenberatung.at/wp-content/uploads/2024/05/asb_Schuldenreport2024_EndV.pdf

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). (2014). *Die Griechenlandkrise als Weltwirtschaftskrise*. <https://www.bpb.de/themen/europaeische-geschichte/griechenland/178328/die-griechenlandkrise-als-weltwirtschaftskrise/>

Dennerlein, B. (2018). Rückstellungen. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/rueckstellung-43179/version-266511>

Dennerlein, B. (2018). *Schulden*. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/schulden-46507/version-269785>

Deutsches Institut für Altersvorsorge. (2023). *Die vier häufigsten Ursachen für Überschuldung*. <https://www.dia-vorsorge.de/die-vier-haeufigsten-ursachen-fuer-ueberschuldung/>

Jugendschuldnerberatung.de. (2024). *Schuldenarten & Hilfe für junge Menschen*. <https://www.jugendschuldnerberatung.de/schulden-und-nun/schuldenarten/>

Oser P. (2018). *Verbindlichkeiten*. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/verbindlichkeiten-50357/version-273577>

Österreichischer Rundfunk (ORF). (2023). *Griechenland elf Jahre nach der Schuldenkrise*. <https://orf.at/stories/3281659/>

Schuldnerberatung.at. (2024). *Hilfe bei Schulden – Angebote & Prävention*. <https://www.schuldenberatung.at>

Schuldnerberatung Schulz. (2023). *Was sind Schulden?* <https://schuldnberatung-schulz.de/schulden/>

Wirtschaftsdienst. (2022). *Ursachen der Verbraucherverschuldung*. <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2022/heft/3/beitrag/ursachen-der-verbraucherverschuldung.html>